Stossrichtung 1: Frühe Interventionen und Ausrichtung auf den Sozialraum

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	Priorität (3 = hoch, 2 = mittel, 1 = niedrig)
1A) Frühwarnsysteme entwickeln	*M1A1*	Frühwarnsysteme zur Szene (Sucht) pflegen / Zugang zu Cactus und Ditsch gewährleisten	bestehend		DSS	Leistungsvertrag mit Contact	3
	M1A2	Quartierinfos mit weiteren Dienstleistungen der Stadt vernetzen und die dadurch entstehenden Kontakte als Mess-Stationen für gesellschaftliche Fragestellungen und Trends nutzen. Erkenntnisse festhalten und in die Planung mit einbeziehen.	planen	mf	SOZ	via BKS	1
	M1A3	Wirkungsmessung im Sozialbereich überarbeiten - soziale Indikatoren werden dabei einbezogen, damit das bestehende Monitoring und Reporting zur Sozialen Lage optimiert wird. Vergleichsmöglichkeiten werden neu definiert und aufgebaut.	in Arbeit, geplant, intensivieren	kf, mf	SOZ	mit externen Partnern (BfS, Städteinitiative, Kanton)	3
	M1A4	"Monitoring" der sozialen Lage in Biel aufbauen und an runden Tischen mit allen Fraktionen gemeinsam mögliche Auswirkungen auf die Sozialpolitik diskutieren.	planen	mf	DSS		2
	M1A5	Einbezug des Sozialdienstes/der EKS bei der Beratung Gefährdeter der Ansprechstelle Integration	bestehend, intensivieren	kf, mf	INT, SOZ		2
1B) Prävention bei kritischen Momenten verstärken	*M1B1*	Lebensphasen-Booster (Hilfe gezielt in schwierigen Momenten), digitales Hilfsmittel entwickeln	planen	mf	SOZ	ggf. mit BKS	1
	M1B2	"Mois de la précarité" mit Institutionen/Organisationen in Biel/Region einen (wiederholbaren) Informations- und Aufklärungsanlass rund um das Engagement gegen Armut und Ausgrenzung aufbauen (Ausstellung/Forum/Theater/Attraktionen)	in Arbeit	kf	SOZ	mit externen Partnern via DSI Biel-Region	2
1C) Sprachförderung ausbauen	*M1C1*	Kindersprachhaus weiterentwickeln und mit weiteren Zielen und Aktivitäten vernetzen	bestehend, intensivieren	mf	BKS	mit INT	3
	M1C2	"Kinder-Check": Integrationsbarometer/Ampel	planen	mf	EKS/SOZ	mit BKS	2
	M1C3	Infos/"Sozialführer" rund um das Thema niederschwellige und günstige Spracherwerbs-Möglichkeiten gemeinsam mit Armutsbetroffenen entwickeln	in Arbeit	kf	SOZ	mit externen Sprach-Partnern	3
	M1C4	Kinderbetreuung im Rahmen von Sprachkursen für Menschen in Prekarität wieder mitfinanzieren	planen	mf	INT	Finanzierung offen	2

Stossrichtung 2: Gesundheits- und Resilienzförderung

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
2A) Niederschwellige Dienstleistungen und Beratungsangebote im Bereich Gesundheit- und Gewaltsprävention fördern	*M2A1*	Kontaktnetz zur Gesundheitsversorgung (Hausärzte, Psychiatrie, Zahnmedizin) ausbauen, bestehende Netzwerke nutzen, Teilnahme an Fachgruppen wie z.B. Aktualitätenmarkt, Runder Tisch Alter und Migration.	bestehend, intensivieren	mf	SOZ, EKS, INT	(DSI, AG Gesundheit)	3
	M2A2	Information / Beratung zum Thema häusliche Gewalt in Zusammenarbeit mit effe und Frauenhaus	geplant	kf	EKS, GS DSS		2
2B) Angebote für spezifische Kompetenzen bereitstellen	*M2B1*	Durch Partnerorganisaionen gewährleistete Kompetenzen und Dienstleistungen; die Stadt sorgt für Vernetzung und Überblick über das Angebot.	bestehend, intensivieren	kf	SOZ, EKS, INT	via M1B2 intensivieren	2
	M2B2	Lebensphasen-Booster mit Nachfolgeangeboten verknüpfen (gezielte Hilfen zugänglich machen)	planen		je nach Thema	mit M1B3 verknüpft	1
	M2B3	Schuldenberatung und freiwillige Lohnverwaltung aufbauen + anbieten für Menschen mit wenig Geld oder ggf. zur (sinnvollen) Vermeidung von Beistandschaften	planen	mf	SOZ, EKS, INT	ggf. Dritte - mit M1B1 verknüpft	2
	M2B4	Alleinerziehenden-Tandems (oder noch besser Trios) ggf. mit Femmes-Tischen koppeln: Selbsthilfen fördern, Begleitimpulse setzen	planen	mf	INT,SOZ, EKS	ggf. Dritte	2
	M2B5	Wohnhilfe: Wohnkompetenzen fördern inner- und ausserhalb SH durch niederschwellige Angebote (z.B. Sozialführer "Mietkompetenzen" und Infoanlässe)	planen	kf	SOZ	Mietfachstelle und Casanostra nutzen	1
2C) Niederschwellige und präventive Sozialberatung anbieten	*M2C1*	Präventionsstellen in der Abteilung Soziales ausbauen - Präventionskonzept der Abteilung Soziales weiter ausbauen.	bestehend, planen, intensivieren	kf, mf	SOZ	Vorfinanzierung nötig, dann via Lastenausgleich	3
	M2C2	Präventionsarbeit im Kindesschutz in der Abteilung Erwachsenen- und Kindesschutz ausbauen und so Kindern wie Eltern in schwierigen Erziehungssituationen helfen.	bestehend, planen, intensivieren	kf, mf	EKS	Vorfinanzierung nötig, dann via Lastenausgleich	3
	M2C3	Kantonales Mandat als Ansprechstelle Integration der Fachstelle Integration weiterführen (Bereich Beratung und Vernetzung)	bestehend		INT		3

Stossrichtung 3: Nachsorge

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
3A) Gezielte Nachsorge zur Verhinderung eines erneuten Autonomieverlustes	*M3A1*	Ampelsystem nach Hilfen, welche von der Stadt mitfinanziert werden - überprüfen der Wirkungen; nachfassen bei Misserfolgen oder Löchern. "Kinderampel", "Berufsampel", "Autonomieampel", "Sprachampel", "Integrationsampel"	planen	mf	SOZ, EKS, Int	ggf. mit externen Partnern (DSI)	1
3B) Resilienz gegen soziale Ausschlussprobleme fördern	*M3B1*	Anker/Begleitpersonen für Betroffene in prekären Situationen (Freiwilligen-Projekt Vitamin B /Gotti/Götti)	planen	mf	SOZ	ggf. mit benevol	1
	M3B2	Ressourcen + Selbstwirksamkeitscheck (Auf Entdeckungsreise zu den eigenen Stärken) - niederschwelliges Angebot oder digitales Instrument	planen	mf	SOZ, Int	ggf. mit externen Partnern	2
	M3B3	Yes, I can - Yes, we can! Projekt-Monate/Projekt-Workshops für die Entwicklung und Umsetzung von mutigen Ideen durch Prekaritäts-Betroffene	planen	mf	DSS	ev. mit BKS und DSI	1
3C) Forschung zur nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe unterstützen	*M3C1*	Teilnahme als Praxisbetrieb an nationalen Forschungsprojekten zum Thema Schulden und Sozialhilfe, als Pilotstadt kann hier mitgestaltet werden und die spezifischen Herausforderungen für Biel mitgedacht werden	in Arbeit, intensivieren	kf, mf	SOZ	mit FHNW via NFS-Programm	2

M3C2	Professionelles Monitoring zum Projekt FokusArbeit soll dazu genutzt werden, neue Erkenntnisse aus der Arbeit in Biel zu generieren und für Biel und andere nutzbar zu machen.	planen	kf, mf	SOZ	Drittfinanziert mit BFH als Partnerin	3
M3C3	Forschung rund um Partizipationsmodelle: Als Praxispartner Partizipationsmodelle durchführen und evaluieren lassen (Ziele: Beteiligung, Autonomie und Selbstwirksamkeit fördern)	in Arbeit, planen	kf, mf	SOZ und weitere Einheiten	Partnerschaften mit BFH…	2
M3C4	Job-Labor: Arbeitsversuche in den Bereichen Mini-Einsätze, Saisonstellen, Job-Sharing und weitere aus der Sozialhilfe in Begleitung eines Monitorings, um die dabei gemachten Effekte festzuhalten und auszuwerden. Erkenntnisgewinn für künftige Projekte und Stossrichtungen gewinnen.	planen	mf	SOZ, INT	siehe auch M7A2	2

Stossrichtung 4: Perspektiven schaffen – gemeinsam mit Betroffenen

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	Priorität (3 = hoch, 2 = mittel, 1 = niedrig)
4A) Perspektivenbildung zu Beginn des Sozialhilfebezuges entwickeln	*M4A1*	FokusArbeit - Pilot-Projekt zur Perspektivenbildung in der Sozialhilfe in Biel entwickeln und durchführen	geplant	kf, mf	SOZ	Finanzierung sichern	3
	M4A2	Freiwillige Rückkehrberatung für Sozialhilfebeziehende - Pilot im Kanton Bern durchführen	in Arbeit	kf	SOZ	mit Rückkehr-Beratungsstelle	3
4B) Kampagnen zu Perspektivenbildung führen	*M4B1*	Perspektivenbildung in einer Kampagne aufnehmen, welche auch auf den Arbeitsmarkt und Integrationspartner ausgerichtet sein sollte (im Sinn von Chancen geben). Das macht als Begleitmassnahme zu FokusArbeit und in Bezug zur Lage nach den Pandemie-Massnahmen Sinn.	planen	kf, mf	DSS	ggf. mit anderen Direktionen und Kanton gemeinsam	2
4C) Von Betroffenen lernen - Partizipationsprozesse gezielt einsetzen	*M4C1*	Partizipations-Projekt Ensemble/Gemeinsam mit unterschiedlichen Inhalten durchführen	in Arbeit, planen	kf, mf	SOZ		3
	M4C2	Partizipationsprojekte mit Quartierinfos und Ansprechstelle Integration	planen	kf	INT, ev. SOZ	mit BKS	2

Stossrichtung 5: Kompetenzen fördern

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
5A) Angebote zur Verbesserung von Selbst-, Grund- und Alltagskompetenzen	*M5A1*	Teilnahme als Pilot-Sozialdienst an der "Weiterbildungsoffensive" von SKOS und SVEB durch die Abteilung Soziales (FAI und SD). Die Möglichkeiten und das konkrete Vorgehen rund um Kompetenzerwerb für Personen mit Kompetenz-Lücken im Prozess der Sozialhilfe analysieren und neu ausrichten. Dabei auch die Kooperationen und Möglichkeiten in der Vernetzung klären und erschliessen. Intern und in Zusammenarbeit mit externen Partnern das Thema Kompetenzerwerb (Grundkompetenzen) stärken.	in Arbeit, intensivieren	kf	SOZ	mit SKOS und SVEB sowie lokalen Partnern aus dem Bildungsbereich	3
	M5A2	Spezifische Kompetenzen-Förderung in Form von Foren und Workshops zielgruppenspezifisch und punktuell anbieten. Z.b. in den nachfolgend aufgeführten Bereichen (M5A3)	in Arbeit, planen	kf, mf	INT, SOZ	siehe auch M1B2 und M5A3	3
	M5A3	Themen-Anlässe organisieren als Unterprojekte zu M5A2: - Mieten und Wohnen - Schulden/Budget/Sparen … - Gesundheitsförderung - Krankenkasse - Erziehen ohne Geld - Amtssprache(n) lernen - einfach und günstig - Allein erziehen - ICH-Projekte realisieren - Kinderbetreuung sicherstellen	planen	kf, mf	SOZ, INT, EKS…	siehe M5A2	3
	M5A4	Zusammenarbeit Ausländer-Integration und Arbeitsintegration intensivieren, Synergien nutzen	geplant	kf, mf	INT, SOZ	ggf. mit Partnern umsetzen via LV	2
5B) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern	*M5B1*	Zielgruppengerechte Information über bestehende Betreuungsmöglichkeiten und Unterstützung im System der Betreuungsgutscheine im Rahmen der Beratung	bestehend		INT	Anlaufstelle Integration	2
	M5B2	Vereinbarkeit in Familie und Beruf vor, während und nach dem Sozialhilfebezug fördern, um den Anteil Alleinerziehender in der Sozialhilfe nachhaltig zu senken.	bestehend, intensivieren	kf	SOZ	mit Frac	3
5C) Miet- und Wohnkompetenzen fördern	*M5C1*	Zielgruppengerechte und niederschwellige Beratung in Bezug auf die Miet- und Wohnkompetenzen sichern langfristige Stabilität im Wohnbereich und helfen so, im Alltag und Berufsleben Stabilität zu gewinnen.	bestehend		GS DSS, SOZ	LV mit Casanostra weiterführen	2
	M5C2	Weiterentwicklung Mietfachstelle (als regionale Mietkompetenz-Vermittlerin) - sowohl gegenüber Schlüsselpersonen (Sozialarbeitende) wie auch in Form von Gruppenangeboten im Bereich der Direktbetroffenen ein Angebot schaffen, um die Kompetenzen rund um Mieten, Wohnungswechsel und Miet- und Nebenkosten zu fördern. Der Miet- und Wohnkompetenz kommt eine besondere Bedeutung zu.	geplant	kf	SOZ	siehe auch M5A3	2

Stossrichtung 6: Zugang zu Bildung ermöglichen und Qualifizierung fördern

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
6A) Diplomanerkennung vereinfachen	*M6A1*	Durch niederschwellige Beratung die Diplomanerkennung von (ausländischen) Diplomen auf dem schweizer Arbeitsmarkt fördern, damit die vorhandenen Kompetenzen optimal genutzt und die Existenzsicherung gesichert werden.	bestehend, intensivieren	kf	DSS, SOZ	LV mit frac - Bestandteil; Anlaufstelle Integration	3
	M6A2	Prüfen, inwiefern es Institutionen und Stiftungen gibt, welche Personen finanziell im Anerkennungsverfahren unterstützen und wie die Aktivität von solchen Organisationen seitens der Stadt Biel entsprechend gefördert werden können (Umsetzung Postulat 20190254)	planen	kf	INT		3
	M6A3	Workshops zur Lancierung von ICH-Projekten: Ein Ansatz zur Optimierung der Grundkompetenzen und der Qualifikation	planen	mf	SOZ, EKS	ggf. via Partner	1

6B) Zugang zu Sprachförderung, (Berufs-) Bildung und Qualifizierungsangeboten sichern	*M6B1*	Entwicklung von neuen Systemen rund um die Erlangung von Qualifikationen (einfache Berufszertifikate). Für Menschen in Prekarität ist es oft nicht realistisch, eine lange Ausbidlung am Stück zu machen. Es sollen Ausbidlungskanäle entwickelt werden, um mit Unterbrüchen zum Ziel zu kommen - auch im niederschwelligen Bereich. Dazu ist ein Partner-Netz und die entsprechende Finanzierung nötig, um ggf. ein Pilotprojekt durchzuführen. Die Vorabklärungne dazu sollen aufgenommen werden.	planen	mf	SOZ, INT	mit Kanton und ggf. mit BKS	2
	M6B2	Konzept Handlungsplanung (neu) so umsetzen, dass die bestehenden Konzepte Leistung gegen Leistung und Fallsteuerung integriert sind. Die Handlungsplanung lässt die neuen Erkenntnisse der Studien im Bereich der Methodik der Sozialhilfe systematisch in die Prozesse der Abteilung Soziales einfliessen.	geplant	kf	SOZ		3
	M6B2	Bildungsgutscheine Bildungs-BON / Qualigutscheine Quali-BON Wissenswelten erschliessen via gezielte Finanzierung. Ggf. auch ein System der "Erfolgs-Bons" integrieren (Bon zur Weiterführung bei erlangten Teilerfolgen).	planen	mf	SOZ, INT	Finanzierung völlig offen	1

Stossrichtung 7: Integration in den ersten Arbeitsmarkt fördern

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	Priorität (3 = hoch, 2 = mittel, 1 = niedrig)
7A) Zielgruppenspezifische, innovative Arbeitsmodelle fördern	*M7A1*	Mitwirkung (regionaler Lead) im kantonalen Projekt AI BE (Arbeitsintegration Kanton Bern)	geplant	mf	SOZ, INT	Kanton muss mitziehen (Regelungen und Finanzierung)	3
	M7A2	In der Arbeitsintegration Projekte mit Teillohn und Teilleistungsmodellen fordern und fördern.	geplant	mf	SOZ, INT	Kanton muss mitziehen (Regelungen und Finanzierung)	3
	M7A3	ICH-Projekte ins Berufsleben - die Förderung von Kompetenzen rund um den Schritt in die Arbeitswelt und den Wechsel in der Arbeitswelt. Eine Schnittstelle mit Risiken und Tücken. Zielgruppenspezifisches Angebot entwickeln (vor- und nachgelagert, aber auch innerhalb der Sozialhilfe)	planen	mf	SOZ, INT		2
	M7A4	ICH-Projekte in der/in die Selbständigkeit - das Thema Selbständigkeit erlangt in nächster Zeit (Pandemie-bedingt) eine grössere Bedeutung. Es braucht Kenntnisse und Unterstützung in diesem Bereich. Die dazu nötien Kompetenzen müssen zuerst stadtintern aufgebaut werden. Zielgruppenspezifisches Angebot entwickeln (vor- und nachgelagert, aber auch innerhalb der Sozialhilfe)	planen	mf	SOZ, INT	Kompetenzen fehlen noch	2
7B) Zugang zu familienexternen Betreuungsmöglichkeiten verbessern	*M7B1*	Betreungsgutscheinsystem der Stadt Biel weiterführen und ggf. zielgruppenspezifisch das Angebot weiterentwickeln.	planen	mf	SOZ, INT, EKS	mit BKS	3
	M7B2	Tagesplatz-Pool für Bedarf von Kinderbetreuung an Randzeiten/Wochenenden für Familiensysteme in prekären Verhältnissen aufbauen	planen	mf	SOZ, INT, EKS	mit frac oder anderem Partner	3
7C) Tätigkeiten für Menschen mit niedriger beruflicher Qualifizierung fördern	*M7C1*	Förderung und Erschliessung von Jobs im ersten Arbeitsmarkt für niedrigqualifizierte gezielt angehen. Via Partnerorganisationen der Arbeitsintegration soll ein gezieltes Stellen-Netz aufgebaut werden. Die nötigen Kompetenzen sollen alsdann in den einer Anstellung vorgelagerten Massnehmen eingeübt und erlangt werden. So soll es zu nachhaltigen Anstellungen kommen.	planen	kf, mf	SOZ	mit Partnern der Arbeitsintegration	3
	M7C2	Job-Pool für simple Arbeiten (für niedrig Qualifizierte) in bestehende Plattformen einbinden und/oder spezifisch aufbauen. Zugang zu Sozialhilfe bevorteilen.	planen	mf	SOZ	ggf. mit Kanton	3
	M7C3	Neue Nischen für "versteckte" Talente z.B. Projekte mit 1. AM-Charakter mit Projektpartnern fördern (Stadtpark, Co-Working Space)	planen	mf	SOZ	mit Partnern der Arbeitsintegration	1

Stossrichtung 8: Gegenseitige Sensibilisierung zwischen Sozialpolitik und Wirtschaft schaffen

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
8A) Netz der Arbeitsintegrations-Partner aktiv bewirtschaften	*M8A1*	Weiterentwicklung der Partnerschaften im Bereich der Arbeitsintegrationsmassnahmen ausweiten und gezielt weiterentwickeln. Nach dem Prinzip "Blumenkohl" soll ein vielfältiges Netz an Partnern mit unterschiedlicher Arbeitsmarkt-Ausrichtung und differenzierten Kompetenzen sowie Angebot die Arbeitsintegration der Stadt unterstützen. Im Rahmen der geplanten kantonalen Neuausrichtung mitwirken, dass diese Vision Realität wird und in Biel/Seeland für deren Realisierung sorgen.	in Arbeit, intensivieren	kf, mf	SOZ	FAI, mit Kanton und Partnern der Arbeitsintegration	3
	M8A2	Arbietsmarkt-Analysen und Mapping: die dazu nötigen Informatinen sollen via einem Anbieter eingeholt werden. Es geht darum, die nötigen Informationen zu haben, um z.B. halbjährlich die Arbeitsintegrations-Massnahmen auf die Entwicklungen im Arbeitsmarkt hin auszurichten, damit die Angebote zeitnah von Bedarf profitieren können (Ablösung in den 1. AM), indem sie ihre Förderangebote auf den Bedarf des Stellenmarktes ausrichten.	planen	kf, mf	SOZ	mit Kanton angehen	2
	M8A3	Forum Arbeitsmarkt - zusammen mit Arbeitsintegrations-Partnern einen Markt der Möglichkeiten für die mit Integration beschäftigten Sozialarbeitenden (und/oder) für Sozialhilfebeziehende anbieten. Know How über die vielfältigen Angebote (Sozialhilfe) oder Motivation auf spezifische Bereiche (Sozialhilfebeziehende) würden gefördert.	planen	mf	SOZ, INT	mit Partnern der Arbeitsintegration	2
8B) Sensibilisierung und Motivation der Wirtschaft, ausgesteuerte Menschen zu übernehmen	*M8B1*	Auf die bestehenden Organisationen des Arbeitsmarkes (Gewerbe, Industrie u.s.w.) zugehen und für die Notwendigkeit von niederschwelligen Zugängen zum Arbeitsmarkt und zu niedrig-qualifizierten Jobs werben. Dazu sollen ihre Kanäle gezielt genutzt werden. Türöffner und Schlüsselpersonen müssen dafür aufgebaut werden: Dazu könnte ein periodischer Anlass für Schlüsselpersonen aufgebaut werden.	planen	mf	DSS, SOZ	Alle Kanäle der Stadt nutzen	3
	M8B2	Entwicklung von Informationsmaterial für lokale Arbeitgebende zu den unterschiedlichen Aufenthaltsbewilligungen, die Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit und die notwendigen Schritte	geplant	kf	INT	mit kantonaler Arbeitsintegration analoge Absichten klären	2
	M8B3	Job-Rat / Arbeitsmarkt-Echogruppe; um den Blick zu weiten und Trends sowie Beziehungen zum 1. Arbeitsmarkt auszubauen könnte eine regionale Echogruppe zum Arbeitsmarkt hilfreich sein (Türöffner-Projekt).	planen	mf	DSS, SOZ	ggf. Modell des Kantons anschauen	1
8C) Rahmenbedingungen verbessern	*M8C1*	Pilot AI BE (Arbeitsintegration im Kanton Bern) - die angekündigte Revision des BIAS-Modells (Beschäftigungs- und Integrationsangebote in der Sozialhilfe) soll dazu genutz werden, in Biel und im Seeland Pilotversuche und Modell-Vorhaben umzusetzen. Die Veränderungen im Finanzierungsmodell sollen zu mehr Flexibilität und Wirkungsausrichtung genutzt werden (z.B. in den Bereichen Abklärung, Zuweisung, Coaching oder Vermittlung).	geplant	kf, mf	SOZ	mit Kanton (dieser hat den Lead für AI BE)	3
	M8C2	KAMKO / Tripartiter runder Tisch in der Region: So soll das Beziehungsnetz auf allen Ebenen gepflegt, Trends frühzeitig erkannt und Problemzonen rechtzeitig diskutiert und gelöst werden (Einfluss auf Arbeitsmarkt durch Massnahmen im Bereich der Sozialhilfe sind heikel: z.B. Konkurrenzverbot u.s.w.).	planen	mf	DSS, SOZ	ggf. Modell der Stdt Bern anschauen	2

Stossrichtung 9: Beschäftigung ausweiten und Förderung des Gemeinwohls schaffen

Die Realisierung der Massnahmen wird anhand eines Reportings mit Ampelsystem und eines kurzen Kommentars in Listenform jährlich vorgenommen. Bei Umsetzung werden die Massnahmen mit Indikatoren zur Zielerreichung ergänzt.

Sinnvolle Schwerpunkte	Nummerierung	Ideenkatalog mit konkret möglichen Massnahmen	bestehend / in Arbeit / geplant / planen / intensivieren	wenn geplant: kurzfristig (kf) / mittelfristig (mf)	Zuständigkeit im Sinn von Lead	Bemerkungen	
9A) Beschäftigungsmöglichkeiten im 2. Arbeitsmarkt ausweiten und sinnstiftende, gesundheitserhaltende Beschäftigung schaffen	*M9A1*	Einsatzmöglichkeiten in gesellschaftlich relevanten Bereichen aufbauen durch die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die für solche Aufgaben zuständig sind. Im Zentrum stehen der gesellschaftliche Nutzen, der Service Public sowie das Gemeinwohl. Solche Organisationen sollen durch den Einsatz von Sozialhilfebeziehenden (Betroffene ohne Aussicht auf eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt) Support und Unterstützung erhalten können. Mögliche Felder sind auch "Selbsthilfe" und "benevol"	planen	mf	SOZ	weitere Stadt-Kanäle aller Direktionen nutzen	3
	M9A2	Nischenplätze ausbauen: Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen ist das bisher stadtintern angewandte Konzept für die Nischenarbeit in Überarbeitung. Das Konzept soll in nächster Zeit dahingehend weiterentwickelt werden, dass es in mehr Service-Public-Bereichen als bisher zum Einsatz kommen kann. Das bedeutet gleichzeitig, dass Anstrengungen unterommen werden müssen, das Konzept danach bekannt zu machen und "Türklinken"-Arbeit zur Schaffung von weiteren Einsatzplätzen nötig wird.	bestehend, intensivieren	kf, mf	SOZ	siehe auch M9A1	2
	M9A3	Sensibilisierung von Organisationen der Frewilligenarbeit für die transkulturelle Öffnung, Information und Beratung von Migrantinnen und Migranten zu Einsatzmöglichkeiten	bestehend	kf	INT	ev. mir externen Partnerorganisationen	2
9B) Nicht arbeitsmarktfähige Personen für anschlussfähige und sinnstiftende Tätigkeiten informieren und ggf. motivieren	*M9B1*	Triagestelle für Beschäftigung bei der Abteilung Soziales schaffen im Rahmen und in Zusammenhang mit der Erarbeitung des Pilotprojektes FokusArbeit aber so unabhängig davon, dass die Triagestelle unabhängig von FokusArbeit Bestand haben kann. Mit der Triagestelle sollen vielfältige Einsatzmöglichkeiten aquiriert und der Zugang zu ihnen rasch und unkompliziert gefördert werden. So soll ein heute fehlendes Scharnier geschaffen werden, welches Einsätze im Rahmen der Sozialen Integration, Tagesstruktur und gesellschaftlichem Engagement ermöglicht.	geplant	kf	SOZ	siehe M4A1 aber auch 9B	3
	M9B2	WIR-Projekte konzipieren, einführen und in Zusammenarbeit mit Partnern umsetzen: Analog zur Idee der ICH-Projekte sind das Ideen in den nachfolgenden Bereichen, die nicht als Einzelperson, sondern als Gruppe verfolgt werden. Sie schaffen eine Tagesstruktur, bringen Sinn in den Alltag und ein Kontakt- und Beziehungsneth. Sie sind Kompetenzen-Fördernd und wirken somit integrierend und gesellschaftsverbindend: Gesellschftsnutzen; Ordnung und Sauberkeit; Natur; Alter; Kinder (andere möglich).	planen	mf	SOZ, INT, EKS…	mit externen Partner-Organisationen	1
	M9B3	Re-Assessments / Kompetenzenprofil bei langjähriger Arbeitsmarktabsenz: Gerade in lange dauernden Beratungsprozessen ist es wichtig, dass einmal ein Aussenblick neutral und von Aussen einen Bilck auf die Kompetenzen und Ressourcen der Betroffenen und des damit verbundenen Systems erarbeitet. So kommt frischer Wind in vielleicht eingeschlafene oder eingerostete/versteinerte Verhaltens-Beziehungen. Ein solches Instrument soll eingeführt werden mit Blick auf Sozialhilfebeziehende (ggf. Öffnung für vorgelagerten Bereich). Das Modell muss entweder in Form von Recherche und Auswahlverfahren aus bereits existierenden Modellen gesucht oder selbst entwickelt werden. (Bei Einführung von FokusArbeit ist das ein Nachfolge-Produkt).	planen	mf	SOZ, INT	siehe M4A1	3